

Mitteilungen

des entomologischen Vereines

POLYXENA

Sitz: Wien VII. Neubaugürtel 24-26.
Vereinsabende jeden Donnerstag.

1. Jahrgang.

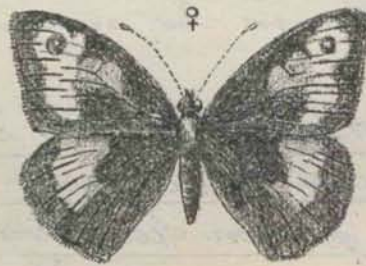
Erscheint jeden ersten Donnerstag des Monats.

N^o 12

Bemerkenswerte Abweichungen. Epinephele jurtinae.

Alle Rechte
vorbehalten!

Unter dem Namen *Epinephele jurtinae* sind
mich zum Abweichungsbild
zu zeigen. In vielen Fällen
hingegen befinden sich Abweichun-
gen zu dem Abweichungsbild bei
Gitta L. mit pedellens Miez;
so besteht mich mich Miez
von Klein Wesseli im fol-
gend, abweichend, Kärnten,
das dort ist, mit demselben
mich eingezogen. Ein Miez
ganz fast mit Länge weiß, von dem ein rotgelber Fleck
Mittelgatte ferner ist. Die Länge von dem Miez auf dem hinteren Flügel ebenfalls
weiß, bei der Länge II, abgetrieben.



gen, im Mittelteil gefangen,
griff auf dem Vorderflügel
die Stelle, die zwischen dem Lohel
und Vorderrücken liegen, mit
dem oberen Mittel des Mittelgates.
beim füllten, aber solche mich
zwischen der II und III. Die
von hinteren flügel ferner ist
die Stelle zwischen dem oberen
I und II.

Bei dem Miez im See
bei gefangen mich, ist davon
bei gefangen von Miez II in Miez
Ky.

General-Versammlung.

Die zweite ordentliche General-Versammlung fand am 14. März im Anschluss
seit gastlicher Mitwirkung. Der Vorsitzende Christoff konnte einen Bericht über
ein Jahr reichhaltiger Tätigkeit und ein sorgfältig geführtes Geschäft abgeben. Wie
andere dem Bericht bezw. Kaspenfaktoren missgünstig waren:
Im Beginn der Vereinsjahre gab es nur 20, am 1. März 44 Mitgl.

ylidur. Abgefahten wurden eine vorläufige General-Versammlung, 2 Vortrags-
 sungen; von 42 Vereinstheilem, welche selbst zahlreich von Mitgliedern aus andern
 Ortschaften besucht waren, wurde die Versammlung in der Gegend von
 dem Orte Tannenberg zu beirathen. Von 7 Vereinstheilem wurden sehr interes-
 sante Vorträge abgehalten. Die vom Verein fernmitgetragenen, Mittheilungen
 erschienen regelmäßig stets anfangs des Monats; bis zum vergangenen 11. Nove-
 mber in einer Anzahl von mindestens 100 Theilen. Die Bibliothek umfasst
 63 Nummern, darunter mehrere werthvolle Kupferstiche. Die Einnahmen
 betragen 316 K 05 l., die Ausgaben 312 K 27 l. Der größte Theil der Ausga-
 ben kommt auf das Konto der Zeitschrift und der Bibliothek. Im vergangenen
 Vereinsjahre fand ein besondrer Zeitschriftenauswechslung statt, es betrug der Umsatz
 1834 Mk und wurden 23 Mitglieder davon Theil. Mit großer Befriedigung
 sehen die General-Versammlung den Schritt zur Gründung und Vertheilung der
 Zeitschriften einverstanden das Abhandeln. Bei der Vertheilung der Zeitschriften
 wurden gesagt:

- | | | | |
|-----------------|------------------------|----------------|---------------------|
| Zum Obmann | Joh. Friedrich Hermann | Zum Vizeobmann | Joh. Franz Schöckel |
| " Schriftföhrer | Adolf Kibitz | " " | Thas Gemert |
| " Kassier | Karl Rische | " " | Thomas Wagner |
| " I. Vorsitz | Albin Wasy | " II. Vorsitz | Josef Kowich |
| " I. Kassier | Karl Leschky | " I. Kassier | Adolf Lang |

Der Vorsitz der General-Versammlung spricht der Obmann den herzlichsten Dank
 ab für die ihm während der Versammlung zu Theil gewordenen Theilnahme, insbesondere für
 die ihm an mehreren Mittheilungen mitgetheilt haben und wofür sich für
 die Zeitschriften im weitesten Maße dankbar sind. Damit dieser Verein immer
 besser gedeihe zu Nutzen und Frommen der entomologischen Wissenschaft.
 Jk.

Über das Vorkommen von Lampyris borealis L. in der Wiener Umgebung.
Von Josef Stammer.

In der Zeitschriftbeschreibung mit dem zweiten Heft ausgeworchenet. Motto: Mein erster
 such. Fortsetzung.

Am 29. September 1902 fand ich im Praterparken Waldgebiet eine interessante neue
 seltene Larve. Am 7. Oktober desselben Jahres pflegte ich meine Überwachungen an
 Lössen 3 und am 9. und 10. Oktober zwar 33 und am 11. Oktober ein 2. Ich war
 glücklich sofort meine entomologischen Freunde, die sehr interessiert waren sind
 zu dem selteneren Insektenbestimmern. Wofür ich das Vorkommen von
 Lampyris borealis mit dem Garmisch feststellte.

In mehreren Fällen musste ich im Herbst eine Expedition nach dem
 Berg, um Larven von Lampyris zu suchen, aber zu meinem Bedauern waren dort
 Larven von Lampyris bis auf 4 bis 5 Exemplare von den Garmisch-Längenreuther

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1_12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [General-Versammlung. 2-3](#)